

## SS-Sturmbannführer

# Hans Hauser

geb. 31.01.1916 Innsbruck / Tirol  
gest. 21.11.2001 Gaggenau



Waffen-SS

**Kommandeur I. / SS-Pz.Gr. -Regiment 4 "Der Führer"**

Ritterkreuz am 06.05.1945 als SS-Sturmbannführer

### Auszeichnungen

EK II 1943  
EK I 1944  
Nahkampfspange in Silber 1944  
Infanterie-Sturmabzeichen in Silber  
Verwundetenabzeichen in Silber  
Kreuz des Südens am 01.06.1942  
KVK II mit Schwertern  
Ärmelband "Afrika" 1943

### Beförderungen

04/1934 SS-Freiwilliger  
03/1938 Leutnant der Schutzpolizei  
01/1940 Oberleutnant der  
Schutzpolize  
03/1942 Oberleutnant  
04/1942 Hauptmann  
04/1943 SS-Hauptsturmführer  
09/1944 SS-Sturmbannführer

### kein Nachweis der Ritterkreuzverleihung im Bundesarchiv

Im April 1934 trat er in die 8. Kompanie der SS-Standarte "Deutschland" in München ein. Von 1937 bis 1938 nahm er an einem Führerlehrgang an der Junkerschule in Braunschweig teil, wurde dann in Wien zum SS-Untersturmführer befördert und als Leutnant zur Schutzpolizei nach Mannheim versetzt. Ab Oktober 1940 absolvierte Hauser den 1. Kolonial-Lehrgang für Polizei-Offiziere am Orientalischen Institut der Universität Frankfurt / Main und dann den 2. Kolonial-Lehrgang an der Polizei- Kolonialschule in Berlin. Am 1. März 1942 erfolgte seine Übernahme ins Heer als Oberleutnant, er wurde Stellvertreter und ab April 1942 Chef des Feldgendarmerie Trupps 498 in Catania auf Sizilien, dann in Tripolis und Bengasi beim DAK. 1942 wird Hauser von der SS-Polizeidivision angefordert. Er erhielt den Dienstgrad eines SS-Hauptsturmführers und übernahm die 2. / SS-Polizei- Schützenregiments 3. Ab Februar 1943 stand die Einheit im Nordabschnitt der Ostfront vor Leningrad in schweren Abwehrkämpfen. Ab Jänner 1944 kämpfte sein Bataillon innerhalb einer Heeresinheit als Feuerwehr bei Babino. Weiterhin war Hauser an den Abwehrkämpfen vom Wolchow über die Luga, bei Oredesh und Pleskau beteiligt. Am 10. März 1944 wurde Hauser schwer verwundet und fiel so bis zur Auflösung der Restkampfgruppe der SS-Polizeidivision im Juni 1944 aus. Ab Jänner 1945 führte Hauser eine auf dem Truppenübungsplatz Wandern aufgestellte Brigade aus SS-Ausbildungseinheiten bei Meseritz/Posen in schweren Abwehrkämpfen. Hauser übernahm eine Kampfgruppe aus Genesenden und Urlaubern beim Kampf um Wien. Am 5. Mai wird das Regiment zur Niederschlagung des Prager Aufstandes verwendet und Hauser erhält noch am 6. Mai 1945 das Ritterkreuz verliehen. Hauser war nach dem Krieg Leitender Direktor bei Mercedes-Benz für UNIMOG, ausgezeichnet mit dem Großen Bundesverdienstkreuz.